

Eine Spende mit Herz für das Klinikum Dritter Orden



Der Verein NICCON Help e.V. zeigt Herz für krebserkrankte Frauen: Eine erste Spende aus 60 bunten Herzkissen nahmen Dr. Franz Edler von Koch (*zweiter von rechts*), Chefarzt der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe – Brustzentrum und Perinatalzentrum am Klinikum Dritter Orden, Oberarzt Oliver Steinkohl (*links außen*), Leiter des Brustzentrums am Klinikum Dritter Orden und Ulrike Mund (*zweite von links*), Fachbegleiterin für Brustkranke, stellvertretend für ihre Patientinnen entgegen. Nicoline Beyer-Rother (*rechts außen*), Geschäftsführerin der NICCON Consulting GmbH, hat die Benefiz-Aktion „Gemeinsames Herzkissen-Nähen“ erfolgreich ins Leben gerufen.

München, 25. November 2010 – Kleine Tröster gegen Wundschmerz aus Füllwatte und 100 Prozent Baumwolle nähten 38 hilfsbereite Truderingerinnen im September dieses Jahres für an Brustkrebs erkrankte Frauen. Mit viel Herzblut und flinken Fingern nähten die freiwilligen Damen, um unter anderem auch Patientinnen des Brustzentrums am Klinikum Dritter Orden mit den herzförmigen Patchwork-Handarbeiten zu beschenken. Nicoline Beyer-Rother, Initiatorin der Benefiz-Nähaktion, übergab jüngst die Herzkissen an das Klinikum Dritter Orden:

„Wir freuen uns sehr über diese Spende der besonderen Art“, sagt Dr. Franz Edler von Koch, Chefarzt der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe – Brustzentrum und Perinatalzentrum am Klinikum Dritter Orden. Aus medizinischer Sicht seien die Kissen aufgrund ihrer Herzform zur Linderung von Wundschmerz ideal geeignet: „Nach einer Brustkrebsoperation befindet sich meistens auch eine Narbe in der Achselhöhle. Unter den Arm einer Patientin gebettet, passt sich das Kissen dem Körper an und kann so den Druckschmerz verringern“, erläutern die Mediziner Franz Edler von Koch und Oliver Steinkohl, die mit ihrem interdisziplinären Team jährlich ca. 170 Frauen mit Brustkrebsneuerkrankungen im nach OnkoZert zertifizierten Brustzentrum des Klinikums behandeln.

Im Klinikum Dritter Orden haben bereits einige Frauen ein Herzkissen erhalten. Der Leiter des Brustzentrums Oliver Steinkohl verteilt die bunten Herzen bei seiner Visite. „Diese selbstlosen Geschenke tun der Seele gut“, weiß er aus seiner täglichen Praxis zu berichten. Die Kissen seien mit einem kleinen Genesungsgruß an die jeweils beschenkte Patientin versehen. „Es rührt unsere Patientinnen, dass die selbstlosen Näherinnen der Initiative an ihrem schweren Schicksal Anteil nehmen.“

Ursprünglich stammt die Idee des „Heart Pillow Projects“ aus Amerika. Über Dänemark gelangte sie nach Deutschland und wurde außer in München bereits in Stuttgart, Berlin oder Erlangen erfolgreich umgesetzt. „Mit jedem genähten Kissen möchten wir Frauen Solidarität erweisen, die an Brustkrebs erkrankt sind“, erläutert Nicoline Beyer-Rother die Beweggründe ihrer Initiative. „Im September haben wir die Aktion bereits zum zweiten Mal durchgeführt und ich bin immer noch überwältigt von den vielen Freiwilligen, die uns mit ihrem Engagement unterstützt haben“, so Nicoline Beyer-Rother weiter.

Das Klinikum Dritter Orden ist ein akademisches Lehrkrankenhaus der Ludwig-Maximilians-Universität München mit über 574 Betten und 18 teilstationären Plätzen.

Es bietet in neun Hauptabteilungen und belegärztlichen Abteilungen aus fünf Fachrichtungen, im Ambulanten OP-Zentrum (AOZ) sowie in enger Kooperation mit den niedergelassenen Kollegen des auf dem Klinikgelände gelegenen Diagnose- und Therapiezentrum (DTZ) und dem Kuratorium für Dialyse- und Nierentransplantation e.V. alle wesentlichen Diagnose- und Behandlungsmöglichkeiten an.

Expertise von überregionaler Bedeutung besteht bei der Behandlung von Schilddrüsenerkrankungen, in den von der Deutschen Krebsgesellschaft zertifizierten Zentren zur Behandlung von Brust- und Darmkrebs, bei der Behandlung sämtlicher kardialer Erkrankungen in Kooperation mit dem Herzkatheterlabor Nymphenburg, im Perinatalzentrum, in der Neonatologie und in der Neugeborenenchirurgie bei angeborenen Fehlbildungen. Die Therapie von Säuglingen und Kleinkindern mit besonderem Behandlungs- und Förderbedarf erfolgt nach der stationären Entlassung im Sozialpädiatrischen Zentrum (SPZ) auf dem Klinikgelände.

Jugendliche mit Essstörungen werden im Therapie-Centrum für Essstörungen (TCE) betreut.

Auf Grundlage christlicher Nächstenliebe gewährleisten die mehr als 1.500 Mitarbeiter des Hauses eine umfassende medizinische und pflegerische Versorgung. Unter Berücksichtigung der individuellen Bedürfnisse des Patienten wird hierbei besonderer Wert auf die persönliche Zuwendung gelegt.

Rechtsträgerin des Klinikums ist die Schwesternschaft der Krankenfürsorge des Dritten Ordens München, K.d.ö.R.

Eine Information vom

Klinikum Dritter Orden
Menzinger Str. 44
80638 München
www.dritter-orden.de

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Petra Bönnemann
Telefon: 089 / 1795 1712
Telefax: 089 / 1795 1773
E-Mail: petra.boennemann@dritter-orden.de



Viele bunte Herzkissen für Patientinnen des Klinikums Dritter Orden – jedes Kissen ein Trostspender und Einzelstück.